



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CDVII. Die Stadt Frankfurt verschreibt sich für eine Schuld des Kurfürsten und des Markgrafen zu Martin Brunckow, im Jahre 1511.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55756](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55756)

CDVI. Die Stadt Frankfurt verkauft ihrem Stadtschreiber Teymler eine Leibrente,
am 20. Dezember 1511.

Wir borgermeister vnd Ratman der Stad Franckford an der Oder, mit namen Peter schwab, Wernitz gnant, Jacob Sporn, Albrecht Richter, bastian doring, Nickel Kone der elder, Albrecht bucholte, Steffan wins, lorentz Rode etc., thun kund offentlich vor ydermeniglich, die diesen vnsern offen brieff sehen, horen ader lesen, hiermit bekennen vor vns, alte vnd newe des Rats vnd alle vnser des Rats nachkomenden, das wir in versamptn rate eynmutig wol ergrundth zeitiges Rats nach Irwegung der stat gemeynen nutz, mit wissen, willen, Rat vnd fulbort vnser vir gewerken vnd gantzn gmeynheitn, eynes rechtu ewigen vfgerichten verkoffs, den wir nach gestalteter sache vns, vnser nachkomenden vnd der stat besserung gethan, wollend vnd meynend hirmit solchn kauff vnd verkauff, so krefftig seyn, als wer derselbige vor vnsern oberhern, vnsern gnedigstem hern geschehen vnd bestetiget, zu uerkauffn geben habn vnd geben hirmit zu kauffn, in krafft vnd macht dieses vnser briffs dem wirdigen vnd wolgelartn Eren Nicolao Teymler, der freyen künsten meister, die zeit vnser Statsehreiber, vrsulen, seyner naturlichn mutter vnd Johansen Teymler, seyner vetter, vf die drei leib allen, dieweil eyns vnder in dreyen leibt vnd lebet, alle Jar jerlich XXXII Reinische gulden brandenborgischer muntze vnd werung, io XXXII gulden merkisch vor eynen gulden vnd VIII merkische pfenning vor eynen groschen gerechet, sich derselbign geruglich ydermeniglich vngehindert, wie leibkoff recht weise vnd gwonheit zugebrauchn, doch also, das gnanter Nicolaus Teymler sampt seyner mutter zu gleichn teile, die weile sie beide am leben, solche XXXII gulden gbrauchn sollen, vnd ab eyns vnter in beiden verstorbe, das got lange wende ader schicke noch gotlicher barmherzikait, so sal sich das selbige, so am leben, angezeigter svmmen ganz vngehindert Johansen Teymlers gbrauchn vnd entlich zum letztm an Johansen Teymler, so der noch am leben, komen vnd fallen, sich der zeit seyner lebens, wie vormeld, auch zugbrauchn in vnd vf allen der stat freiheitn, gerechtikaitn, nutzungen, zinsen vnd rentn, nichts aufgenommen, darvor vns gnanter magister sampt seyner mutter wol zu danck vorgentiget vnd bezalet habn virhundert gulden Reinisch an muntze, die wir furder in gemeynen stat merklichen nutz gewand etc. — Des zu vrkund etc. im XV^c vnd eilfften Jaren, Sonabents am abent thome.

Aus Teymlers Copialbuche des Stadtarchives fol. 8, 9.

CDVII. Die Stadt Frankfurt verschreibt sich für eine Schuld des Kurfürsten und des Mark-
grafen an Martin Brundow, im Jahre 1511.

Wir Borgermeister vnd Ratman der Stad Franckfurt an der oder, bekennen vnd thun kund vor vns vnd alle vnser nachkomende vnd sunft allermeniglich, die diesen vnsern brieff sehen ader horen lesen, das wir mit wolbedachtn muthe, zeitign vorghaltm Rat vnd mit wissen vnser vir

gewerk vnd gemeyn, auch sonderlich mit gunst, wissen, willen vnd volbort der durchlauchtn, hochgebornen fursten vnd hern, hern Joachims, Churfursten vnd hern Albrechten, gebruder, marggraffen zu brandenborg, vnser gnedigsten vnd gnedigen hern, dem ersamen vnd vorfichtigen mertn brunck vnd seynen erbn hundert vnd XX gulden Reinisch an muntz rechter landeswerung jerlicher zins vf eynen rechtn bestendigen widerkoff vf alln vnd itzlichen der gnantn Stat güter, zinsen, zufelln, ierlichen nutzungen, eynkomen vnd alln andrn zugehörungen, wie die namen haben oder zukunfftiglich gewynnen mogt, nichts ausgeschlossen, recht vnd redlich fur zwei thaufent Reinisch gulden an gutem wichtigm ganhaftign golde hoptstules, die er vns dermaßen, wie obenbrüret vor der machunge dises brieffs gutlich vnd zu dancke vorgezugt hat vnd wir vor vns vnd alle vnser nachkomen In vnd seynen erben der zwei thaufent gulden Reinisch hirmitt quid, ledig vnd loslagen, verkaufft haben vnd gegenwertigen verkauffen in krafft dis brieffs; Gereden vnd gelobn bei vnsern waren trewen vor vns vnd vnser Nachkomen dem obgnanten Merkten bruncko, seynen erben vnd getrewen Innehabern dis brieffs die vorberurtn hundert vnd zwentzig gulden Reinisch jerlichen zins alwegen vf ostern zu geben vnd zu bezalen, so ofte die zinszeit inftet vnd wir darvmb mit quid brieffn irmanet vnd irsucht werdn etc. Des zu vrkund etc. haben wir borgermeister vnd Ratman offgemelter stat vnser Signet an disen briff willentlich hangen lasen vnd wir Joachim curfurst, von gots gnaden marggraff zu brandenborg etc. bekennen, das diser koff mit vnserm willen vnd wissen geschehen ist etc. Datum Franckfurt, nach Cristi gburtn jm XV^o vnd eilften Jar.

Diser verschreibung haben auch meyne hern eyn verfigeltn schadlos brieff vnd gibt auch jerlich den zyns aus dem zeis gelt vf ostern.

Aus Teymlers Copialbuche des Stadtarchives fol. 5, 6.

CDVIII. König Wladislaus von Ungarn und Böhmen erklärt alle Kaufmannsgüter für verfallen, welche anders als über Frankfurt oder Breslau von Deutschen Landen nach Polen eingeführt werden, am 1. Februar 1512.

Wir Wladislaus, von gotes gnaden zcu Hungern, Behemen, Dalmacien, Croacien etc. königk, Marggrau zcu Merhern, Hertzog zcu Lucemburg vnd in Slesien, Marggrau zcu Lawfitz, embietten allen vnd yetzlichen geistlichenn vnd wertlichenn Fursten, Prelaten, Herrnn Ritterschafftenn, Manschafftenn, den von Steten, vnd sonnst allen anderen vnsern vnderthanenn, was standes, eren, wurden, wesens ader welcherley ambdes die sein, nyemandes aufzgenomen, vnser furstenthumbs Slesien vnd die disenn vnsern gegenwertigen briue ader dauon ein glawbwirdig transumpt sehen ader hören lesen, vnsern Ohemen, Fursten vnd lieben getrawen vnser königklich gnad vnd alles gutt. Lieben getrawen, wie wir mit rathe vnd zcuthat vnser getrewer Räte beider Cronen zcu sonderlichem awffnehmen, nucz vnd frummen vnser lande vnd Stete in Slesien die Niderlage in vnser stat Breslaw, wie die von alters (innehalt kaiserlicher, königlicher vnd